



» WWW.CKQ-GMBH.DE

CHRISTLICHES KRANKENHAUS QUAKENBRÜCK



3261 / 3265 | www.wagnercoerdt.de

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

in dem vorliegenden Falblatt möchten wir Sie über das Leistungsprofil der Unfallchirurgie und Orthopädie des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück informieren.

Weitere Fragen klären wir auch gerne mit Ihnen persönlich.

Ihr

Dr. med. Holger Bode

Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie,
Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin und Rettungsmedizin,
stellv. Durchgangsarzt

Drs. Ben J. M. Hogt

Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie,
Spezielle Unfallchirurgie, zertifizierte Fußchirurgie,
Durchgangsarzt in Lönigen und Quakenbrück

Christliches Krankenhaus Quakenbrück
gemeinnützige GmbH
Danziger Straße 2
49610 Quakenbrück

Zentrale: 05431.15-0
info@ckq-gmbh.de

Ihre Ansprechpartner:

Dr. med. Holger Bode | Chefarzt
Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie
Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin und
Rettungsmedizin, stellv. Durchgangsarzt
Fon 05431.15-28 53
h.bode@ckq-gmbh.de

Drs. Ben J. M. Hogt | Chefarzt
Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie
Spezielle Unfallchirurgie, zertifizierte
Fußchirurgie, Durchgangsarzt in Lönigen
und Quakenbrück
Fon 05431.15-28 53
b.hogt@ckq-gmbh.de



» UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE
Patienteninformation

Ein Haus der
CORANTISKLINIKEN



UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- Sicherstellung der operativen und konservativen Behandlung von *Unfall- und Sportverletzten* sowie Patienten mit Erkrankungen des *Weichteil- /Skelettsystems* im Sinne einer unfallchirurgischen Schwerpunktversorgung in Zusammenarbeit mit der physikalischen Abteilung.
- Interdisziplinäre Gesamtversorgung des *polytraumatisierten Patienten*.
Das Christliche Krankenhaus Quakenbrück ist als Regionales Traumazentrum nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie zertifiziert. Rund um die Uhr sind hier Ärzte aller Fachrichtungen für die Behandlung von schwerverletzten Patienten zur Stelle.
- Die fachlichen Voraussetzungen nach den *BG-lichen* Durchgangsarztrichtlinien und den Anforderungen für die Behandlung Schwer-Unfallverletzter werden erfüllt.
- Wir halten alle *Osteosynthesetechniken* einschließlich der *Versorgung von schweren Thorax- / Becken- und Wirbelverletzungen* (Abteilung für Neurochirurgie) vor.
- Schwerpunkte sind auch die Kindertraumatologie, Sporttraumatologie, septische Weichteil-, Knochen- und Gelenkchirurgie, Versorgung von Handverletzungen sowie Fußverletzungen und Fußdeformitäten, Korrekturingriffe bei posttraumatischen Fehlstellungen, Arthrolysen, Arthrodesen, periphere posttraumatische Neurolysen und die Versorgung der Pseudarthrosen.

- *Arthroskopische Operationen der Gelenke:*

Schulter:

Stabilisierende Operationen, Arthroplastik, Abrasionsplastik, subacromiale Dekompression, Rekonstruktion der Rotatorenmanschette, Versorgung von ACG-Verletzten

Ellbogen:

Abrasionsplastik, Entfernung von freien Gelenkkörpern

Kniegelenk:

arthroskopische autologe vordere und hintere Kreuzbandplastik mit Revisionen, Abrasionsplastik, laterale Release, arthroskopische Versorgung von Tibiakopffrakturen, Meniskus- und Knorpeltherapie, arthroskopische Patellastabilisierung (LPFM-Plastik)

Oberes Sprunggelenk:

Dekompression bei Impingement, Abrasion, Entfernung von freien Gelenkkörpern, Behandlung von Osteochondrosis dissecans

Hüftgelenk:

Dekompression bei Impingement, Entfernung von freien Gelenkkörpern, Abrasionsplastik

- Autologe Knorpel- / Knochentransplantation des Kniegelenkes bei umschriebenen Knorpeldefekten zur Vorbeugung einer Gonarthrose.

- *Schwerpunktmäßig* werden bei primären oder sekundären Arthrosen *zementfreie-, hybrid-, zement-Endoprothesen* implantiert:

Hüftgelenke

Kurzschaff, Normal- und Langschaff, TEP-Wechsel einschließlich Wechseloperation

Kniegelenke

Mono-, bicondyläre Oberflächenersatzprothesen einschließlich Wechseloperation

Schultergelenke

bei Arthrose und Frakturen

Oberes Sprunggelenk

Ein Teil der Eingriffe kann auch als ambulante Operation durchgeführt werden. Auch lassen sich viele Verletzungen ohne Operation erfolgreich behandeln. Hierzu gehören die Wundbehandlung mit bioaktiven Verbänden sowie moderne Stützverbandstechniken mit leichten Kunststoffmaterialien, die heute den schweren alten „Gips“ ersetzen.

